Zeitschrift: Protar

Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes

Band: 11 (1945)

Heft: 8

Register: Offiziersbeförderungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Offiziersbeförderungen

Die A+L gibt uns folgenden Nachtrag bekannt:

Zu Leutnants mit Brevetdatum 2. 6. 1945 wurden folgende Aspiranten befördert:

Benz Paul	Neuhausen (ILO)
Benzoni Giuseppe	Bellinzona (VLO)
Beyeler Max	Wahlern (VLO)
Bissig Joseph	Erstfeld (VLO)
Blass Hermann	Zürich (ILO)
Bolomey Benjamin	Widnau (ILO)
Boss Paul	Aarberg (ILO)
Brenzikofer Ernst	Bolligen (ZKLO)
Buhl Walter	Olten (VLO)
Bühler Adolf	Uzwil (ILO)
Cand Roger	Herisau (ILO)
Durst Albert	Brugg (VLO)
Egger Charles	Bévilard (ILO)
Egger Hermann	Basel (VLO)
Gaspoz Henri	Veyras (ILO)
Girsberger Walter	Baden (ILO)
Gloor Hans	Dornach (ILO)
Gratwohl Max	Schönenwerd (ILO)
Hitz Eduard	Zürich (ILO)
Hitz Friedrich	Zürich (VLO)
Hofer Friedrich	Bern (ILO)
Hofmann Georg	Genf (ILO)
Hottiger Adolf	Zürich (ILO)
Huber Hans	Kilchberg (ILO)
Huber Henri	(Sierre (ILO)
Jöhl Wilhelm	Goldach (ILO)
Kasper Rudolf	Chur (ILO)
Kislig Otto	Bern (VLO)
Kölliker Werner	Rohrbach (VLO)
Lachat Paul	Biel (ILO)
Lang Max	Arth-Goldau (VLO)
Leroy René	Le Locle (ILO)
Leupp Eduard	Zürich (ILO)
Lutz Willy	Chur (ILO)
Manhart Hans	Wallenstadt (ILO)
Morgenegg Alfred	Basel (VLO)
Noseda Gaetano	Lugano (ZKLO)
Oertle Willy	Rorschach (VLO)
Oppikofer Alfred	Genf (ILO)
Ott Jakob	Chur (ZKLO)
Peverelli Domenico	Chiasso (VLO)
Peter Jean	Zürich (ILO)
Piatti Gottlieb	N'urnen (ILO)
Rebmann Jakob	Basel (ILO)
Sauter Louis	Wädenswil (VLO)
Rechsteiner Eugen	Zürich (ILO)
Schalch Hans	Wallisellen (ILO)
Schatzmann Hans	Thalwil (ILO)
Schweiter Walter	Horgen (ILO)
Stähli Fritz	Steffisburg (ILO)
Stamm Hans	Schaffhausen (ZKLO)
Stenz Emil	Luzern (ILO)
Stocker Heinrich	Luzern (ILO)
Störi Heinrich	Winterthur (ILO)
Stricker Alfred	Buchs (VLO)
Stuber Ernst	Scherzingen (ZKLO)
Tessa Enrico	Wädenswil (ILO)
Thorens Roger	Concise (ILO)
Weiss Albert	St. Gallen (VLO)
Wettenschwiler Josef	Winterthur (ILO)
Zimmermann Chr.	Küblis (ILO)
Zysset Werner	Pratteln (VLO)

Mitteilung aus der Industrie

Eine bemerkenswerte schweizerische Erfindung

Auf dem Gebiete der Uhrenfabrikationstechnik ist durch eine kürzlich auf dem Markt erschienene Neuschöpfung der Beweis erbracht worden, dass u. a. auch unsere schweizerische Uhrenindustrie trotz schwerer Zeit sich ihre lebendige Leistungskraft nicht lähmen lässt und bestrebt ist, immer wieder Besseres und Neueres zu präsentieren.

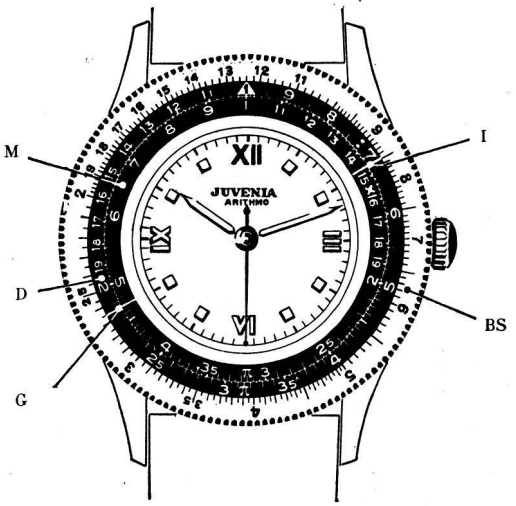
Bei dieser Neuschöpfung handelt es sich um eine sogenannte *Rechenuhr*, d. h. eine Armband- oder Taschenuhr mit eingebautem Rechenschieber.

Anfänglich waren die Rechenschieber stabförmig. Um dieselben handlicher zu gestalten und eine unendliche Skala zu erlangen, verfertigte man solche in der Folge auch kreisförmig.

Schon seit Jahren wird versucht, Rechenschieber auf Uhren anzubringen, wobei das Zifferblatt die starre, ein drehbarer Ring die verschiebbare Skala zu tragen hat.

Bis vor kurzem war es jedoch infolge der geringen Ausmasse einer Uhr nicht möglich, einen «Läufer» anzubringen, ohne welchen ein Rechenschieber keinen praktischen Wert besitzt, weil nur mit Hilfe des «Läufers» Zahlen genau und rasch abgelesen werden können. Ueberdies sind auf einer gewöhnlichen Rechenschieber-Uhr die Hälfte aller Zahlen und Resultate, nämlich die des untern Halbkreises, notgedrungen verkehrt, und es ist äusserst kompliziert, diesem Uebelstand abzuhelfen. Unter diesen Umständen vermochte sich die Uhr als Rechenschieber nicht durchzusetzen.

Dank der eingangs erwähnten umwälzenden schweizerischen Erfindung sind nun alle Schwierigkeiten, die der Konstruktion des *kreisförmigen Rechenschiebers* sich entgegenstellten, behoben. Bei diesem neuartigen Uhren-Rechenschieber Juvenia-Arithmo präsentieren sich dem ablesenden Auge alle Zahlen und Ziffern in ihrer richtigen Lage, und alle Resultate erscheinen immer



Technische Erläuterungen der „ARITHMO"-Rechenuhr:

M = Multiplikations-Skala
I = Index (roter Kennstrich)
D = Divisions-Skala
BS = bewegliche Skala (äusserer Drehring
G = Gegenindex (farbloser Kennstrich)

am gleichen Orte (Ableseort). Der *Läufer* funktioniert automatisch. Dreht man nämlich die bewegliche Skala (äusserer Ring), so wird der aus unzerbrechlichem Glas hergestellte scheibenförmige Läufer automatisch von der Drehbewegung mitgenommen; sein Index (farbiger Kennstrich) bleibt über der Stundenziffer XII der Uhr stehen,